

Einführung in die angewandte Stochastik

1. Globalübung

Aufgabe 1

Die von einer Bäckerei angebotenen Brotsorten unterscheiden sich u. a. in den Ausprägungen folgender Merkmale:

Preis pro Stück, Backtemperatur, Zuckerzusatz (ja/nein), Haltbarkeit,
Produktionszahl pro Tag, Name, interne Produktnummer.

Geben Sie für jedes Merkmal mögliche Ausprägungen an, und ordnen Sie es jeweils den folgenden Merkmalstypen zu:

qualitativ/nominal, qualitativ/ordinal, quantitativ/diskret, quantitativ/stetig.

Geben Sie darüber hinaus weiter an, welche der Merkmale (speziell) dichotom und welche (speziell) verhältnisskaliert sind.

Aufgabe 2

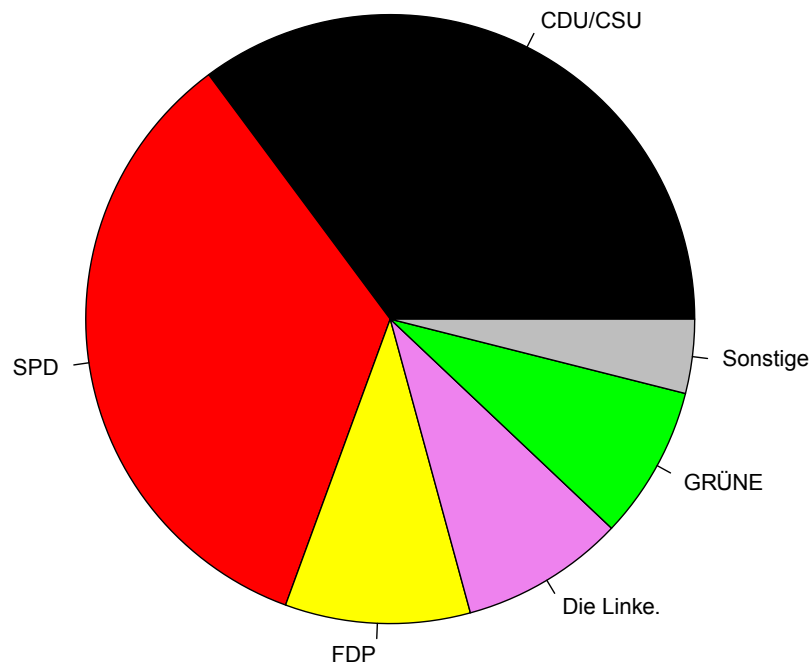
Bei einer Umfrage in einem Verein werden 50 Mitglieder zu ihrem Familienstand befragt. Die verschiedenen Antwortmöglichkeiten hierbei sind *ledig* (*l*), *verheiratet* (*vh*), *geschieden* (*g*) sowie *verwitwet* (*vw*). Die Umfrage ergibt die folgenden Antworten:

vh , *g* , *l* , *g* , *vw* , *vh* , *vh* , *l* , *vw* , *g* , *g* , *l* , *vh*
g , *l* , *g* , *l* , *vh* , *vh* , *vh* , *vh* , *l* , *vw* , *g* , *vh* , *g*
vh , *g* , *vh* , *vh* , *l* , *vw* , *vw* , *vh* , *l* , *vw* , *g* , *vh* , *g*
vh , *g* , *vh* , *g* , *vw* , *vh* , *vw* , *vh* , *g* , *vh* , *vh* .

- (a) Bestimmen Sie die absoluten und relativen Häufigkeiten der einzelnen Ausprägungen des Merkmals Familienstand.
- (b) Stellen Sie die in (a) berechneten absoluten Häufigkeiten in einem Stabdiagramm dar.
- (c) Stellen Sie die in (a) berechneten relativen Häufigkeiten in einem Kreisdiagramm dar.

Aufgabe 3

Im folgenden Kreisdiagramm ist die Häufigkeitsverteilung der gültigen Zweitstimmen bei der Bundestagswahl 2005 dargestellt:



Messen Sie die Winkel der dargestellten Kreissektoren, und berechnen Sie hieraus (näherungsweise) die prozentualen Stimmenanteile der einzelnen Parteien.

Aufgabe 4

Bei einem Quiz mussten die 15 Teilnehmer(innen) jeweils 8 Fragen beantworten. Hierbei ergaben sich für die einzelnen Personen die folgenden Anzahlen richtiger Antworten:

$$x_1 = 3, x_2 = 5, x_3 = 5, x_4 = 7, x_5 = 4, x_6 = 8, x_7 = 2, x_8 = 4, \\ x_9 = 4, x_{10} = 6, x_{11} = 2, x_{12} = 7, x_{13} = 6, x_{14} = 4, x_{15} = 6.$$

- (a) Bestimmen Sie die zugehörige Rangwertreihe sowie die Ränge der einzelnen Beobachtungswerte x_1, \dots, x_{15} .
- (b) Berechnen Sie zu dem gegebenen Datensatz x_1, \dots, x_{15} die absoluten und relativen Häufigkeiten der *verschiedenen* Beobachtungswerte, und bestimmen Sie die zugehörigen Modalwerte (d.h. die Ausprägungen mit maximaler (relativer) Häufigkeit unter den verschiedenen Beobachtungswerten).

Aufgabe 5

Gegeben sei die Situation aus der vorherigen Aufgabe 4.

- (a) Bestimmen Sie die empirische Verteilungsfunktion F_{15} zu den gegebenen Beobachtungswerten x_1, \dots, x_{15} , und stellen Sie diese graphisch dar.
- (b) Kann man den bereits in Aufgabe 4, (b) bestimmten Modalwert direkt aus dem Graphen der empirischen Verteilungsfunktion ablesen?
- (c) Berechnen Sie mit Hilfe der empirischen Verteilungsfunktion den Anteil der Quiz-Teilnehmer(innen), die
 - (i) höchstens vier Fragen,
 - (ii) mehr als zwei Fragen,
 - (iii) mindestens drei, aber höchstens fünf Fragenrichtig beantwortet haben.
- (d) Bestimmen Sie den Median zu den gegebenen Beobachtungswerten x_1, \dots, x_{15} , und vergleichen Sie ihn mit dem Modalwert.
- (e) Berechnen Sie das untere und obere Quartil sowie das 2-te Dezantil zu den gegebenen Beobachtungswerten x_1, \dots, x_{15} .

Aufgabe 6

Gegeben sei ein metrischer Datensatz $x_1, \dots, x_n \in \mathbb{R}$.

- (a) Beweisen Sie die Steiner-Regel (A 3.31). Zeigen Sie somit, dass für ein beliebiges $a \in \mathbb{R}$ die empirische Varianz s^2 der Beobachtungswerte x_1, \dots, x_n die folgende Gleichung erfüllt:

$$s^2 = \left(\frac{1}{n} \sum_{i=1}^n (x_i - a)^2 \right) - (\bar{x} - a)^2.$$

Welche Gleichung ergibt sich hieraus speziell für $a = 0$?

- (b) Es seien $a, b \in \mathbb{R}$ und y_1, \dots, y_n gegeben durch die (affin-) lineare Transformation

$$y_i = a + b x_i, \quad i \in \{1, \dots, n\}.$$

Weiter bezeichnen d_x, d_y die mittleren absoluten Abweichungen, s_x, s_y die empirischen Standardabweichungen sowie

$$V_x = \frac{s_x}{\bar{x}} \quad \text{und} \quad V_y = \frac{s_y}{\bar{y}}$$

die *Variationskoeffizienten* zu x_1, \dots, x_n bzw. y_1, \dots, y_n . Zeigen Sie:

- (i) $d_y = |b| d_x$,
- (ii) $s_y = |b| s_x$,
- (iii) $V_y = V_x$ unter den zusätzlichen Annahmen $x_1, \dots, x_n > 0$, $a = 0$ und $b > 0$.

Hinweis: Verwenden Sie in Aufgabenteil (b), (i) (ohne eigenen Nachweis), dass gemäß Regel A 3.40 gilt:

$$\tilde{y} = a + b \tilde{x}.$$

Aufgabe 7

Bei einem Test, der mit den 32 Schülerinnen und Schülern einer Klasse durchgeführt wurde, ergaben sich folgende Messwerte für die zum Lösen einer Rechenaufgabe benötigte Zeit (in Sekunden):

$x_1 = 7.2$, $x_2 = 5.6$, $x_3 = 2.9$, $x_4 = 4.1$, $x_5 = 3.9$, $x_6 = 9.1$, $x_7 = 5.2$, $x_8 = 5.2$,
 $x_9 = 2.8$, $x_{10} = 5.1$, $x_{11} = 6.7$, $x_{12} = 8.1$, $x_{13} = 4.1$, $x_{14} = 4.8$, $x_{15} = 8.9$, $x_{16} = 3.0$,
 $x_{17} = 7.7$, $x_{18} = 6.7$, $x_{19} = 8.0$, $x_{20} = 4.6$, $x_{21} = 4.8$, $x_{22} = 5.0$, $x_{23} = 7.0$, $x_{24} = 5.3$,
 $x_{25} = 6.6$, $x_{26} = 8.8$, $x_{27} = 5.9$, $x_{28} = 6.8$, $x_{29} = 8.9$, $x_{30} = 6.1$, $x_{31} = 5.4$, $x_{32} = 4.7$.

- (a) Berechnen Sie zu diesem Datensatz die zugehörigen Modalwerte, das 5%-Quantil, das 90%-Quantil, den arithmetischen Mittelwert, die Spannweite, den Quartilsabstand, die mittlere absolute Abweichung, die empirische Varianz, die empirische Standardabweichung und den Variationskoeffizienten (vgl. Aufgabe 6).
- (b) Erstellen Sie ein Box-Plot zu dem gegebenen Datensatz.
- (c) Erstellen Sie ein Histogramm der gemessenen Zeiten zur folgenden Klasseneinteilung:

$$K_1 = [1.5, 2.5] , K_2 = (2.5, 3.5] , K_3 = (3.5, 4.5] , K_4 = (4.5, 5.5] , K_5 = (5.5, 6.5] , \\ K_6 = (6.5, 7] , K_7 = (7, 7.5] , K_8 = (7.5, 8.5] , K_9 = (8.5, 9.5] .$$